



Jahreshauptversammlung der VKS am 25. November 2014

PROTOKOLL

Ort : Gasthaus „Gimbacher Hof“
65779 Kelkheim

Teilnehmer Vorstand:	Jutta Beifuss	JB	2.Vorsitzende
	Erik Sonnemann	ES	Kassierer
	Stephan Wolf	SW	1.Beisitzer
	Detlef Schreiber	DS	2.Beisitzende
	Volker Klausch	AS	Schriftführer
	Magda El-Leithy	MEL	3.Beisitzende

Begrüßung: durch Herrn Sonnemann um 19:40 Uhr, der feststellte, dass die Versammlung satzungsgemäß und rechtzeitig einberufen wurde.

Vorgelesen wird die Tagesordnung, die bei der Einberufung mit angekündigt war.

Tagesordnung:

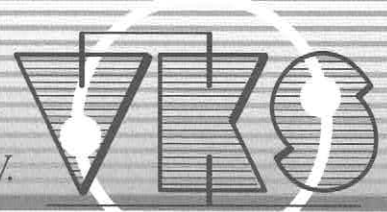
1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Politischer Dialog: Wünsche der Mitglieder an die Stadt Kelkheim
6. Aktivitäten 2015
7. Sonstiges

1.) Bericht des Vorstandes

Herr Sonnemann ließ Revue der Veranstaltung passieren und berichtete kurz über den Neujahrsempfang im Autohaus Göthling, der einen hohen Nutzen der Vereinsmitglieder hat. Aus diesem Grund wurde versucht, diesen beizubehalten, was auch gelungen wurde. Der Neujahrsempfang 2015 findet am 25.01.2015 um 11 Uhr im Autohaus Weicker in Kelkheim statt. Bei diesem Neujahrsempfang müssen ca. 200 Personen untergebracht werden.

Schön wäre es, wenn man in 2016 vielleicht mal kein Autohaus als Ausrichter nehmen könnte, daher die Bitte an Alle, wer Interesse hat, Ausrichter des Neujahrsempfanges 2016 zu sein, möge sich rechtzeitig mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Frau Beifuss über die drei verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2014



Beim letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr war das Problem, dass der Markt zuerst nicht aufgrund zu weniger Stände seitens der Stadt genehmigt wurde, wobei die Genehmigung dann letzten Endes doch noch durch den Bürgermeister ausgesprochen wurde.

In 2016 muss auf der Straße unbedingt was passieren. Am besten sollte dieser vor Weihnachten direkt ausgeführt werden, was aber zu Problemen durch die Stadt und der Kirche führt.

Herr Wolf berichtete über die Kelkheimer Möbeltage, die in der Summe als zufriedenstellend sowohl für die Möbelhäuser als auch dem Einzelhandel eingestuft werden können. Der Herbstball war in diesem Jahr durch einen Moderator des hessischen Rundfunks und des Fernsehkochs Volker Hinz und einer teureren Band (durch zusätzliche Sponsoren) professionell besetzt.

Das Problem dieser Veranstaltung ist die Bewerbung im Vorfeld, um einen höheren Ticketverkauf zu erzielen (man pendelt sich immer bei ca. 200 Besuchern ein).

Nächstes Jahr hat sich Verena Hasler bereit erklärt, werbetechnisch diese Veranstaltung professionell zu „begleiten“.

Herr Wolf bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei Uli Planz für dessen Einsatz bzgl. der Fotos, Pressearbeit und Pflege der Homepage. Herr Planz scheidet Ende des Jahres freiwillig aus.

Als Nachfolgerin wurde Verena Hasler vorgestellt, die sich sehr gerne in die Vorstandsarbeit mit vielen neuen Ideen und Umsetzungen einbringen will. Sie wird ab sofort für das Marketing und der Pressearbeit zuständig sein.

Frau El-Leithy erläuterte die abgelaufene Nikolaus-Stiefel-Aktion, die wieder sehr gut angenommen wurde. Die Anzahl der abgegebenen Stiefel lag dieses Jahr 10% höher als letztes Jahr.

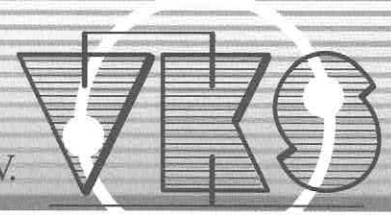
Die „Unter uns...-Veranstaltungen“ sollen mit ca. 3 Veranstaltungen pro Jahr fortgesetzt werden, da diese auch eine Werbung für das ausführende Unternehmen darstellt und derjenige Betrieb sich vorstellen kann.

Der einmal ins Leben gerufene Bembel-Treff wurde zu einer Round-Table-Veranstaltung umbenannt.

Frau El-Leithy berichtete zudem über die Einladung der CDU durch Herrn Dr. Bock mit dem Titel: „Politik trifft Wirtschaft“. Es war eine gute und positive Runde, in der die CDU gerne wissen wollte, was die Kelkheimer CDU für die Selbständigen tun kann.

Herr Schreiber berichtete, dass im Sektor der stadtbaulichen Entwicklung nichts Neues gibt.

Außer, dass etwas gegen den Leerstand in Kelkheim gemacht werden soll. Es gibt eine spezielle Unterstützung für das Sanierungsgebiet. Wo dieses ist, wird Herr Schreiber als grafisches Bild besorgen.



2.) Bericht des Kassierers

Herr Sonnemann stufte das Jahr 2013 als erfolgreich, da fast eine schwarze Null erreicht wurde. Somit entstand nur ein kleiner Verlust, der auch mit den kleineren Mitgliedsbeiträgen zu erklären ist. Diese sollen in Zukunft unverändert bleiben und können in dieser Größenordnung noch ca. 2-3 Jahre weitergeführt werden. Das Jahr 2014 sieht von den Zahlen her ähnlich aus.

Herr Wolf wies aufgrund des minimalen Verlusts hin, dass ein pauschaler Sponsor für die VKS gesucht werde. Dazu steht man in Verhandlung mit der Voba. Sollte dies realisiert werden können, dann besteht natürlich die Chance auf ein Plus zum Abschluss des Jahres.

Herr Horvarth sprach sich für eine Kostensenkung bei der Stadtmarktveranstaltung aus, um das Defizit zu senken. Herr Sonnemann erklärte daraufhin, dass der Zuschuss der VKS von 4.000,- Euro auf 3.000,- Euro gesenkt wurde. Zudem hatte die Stadt die Gebühren für die Absperrung in Summe auf 3.000,- Euro erhöht, worauf dieser Kostenblock nun auf 2.000,- Euro gesenkt wurde.

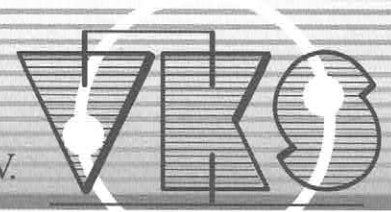
In Summe kostet diese Veranstaltung die VKS 3.000,- Euro. Für diese Investition erhält man eine Flagship-Veranstaltung in einer sehr guten Qualität.

Herr Planz nahm den Diskussionspunkt zum verkaufsoffenen Sonntag auf und gab zu verstehen, dass eine Kostenaufteilung mehr zu Lasten derjenigen Mitglieder gehen sollte, die direkt von diesen Veranstaltungen profitieren. Der Break-even-Point wäre erst erreicht, wenn man für die teilnehmenden Geschäfte doppelte Beiträge nehmen würden

Herr Sonnemann erklärte daraufhin die Finanzierung der Veranstaltung und es gab eine Diskussionsrunde mit den Organisatoren Herr Körber/Herr Skrowronnek. Eine derartige Veranstaltung kann nicht nebenbei organisiert werden, sondern muss von professioneller Seite her betreut und umgesetzt werden.

Die Einnahmen könnten erhöht werden z.B. durch Mitgliederwerbung. Verena Hasler ist bereits in Planung div. Marketing-Instrumente, wie z.B. Member-wirbt-Member, VKS Imagebroschüre.

Als Problem wurde angesprochen, dass die Internetseite/Öffentlichkeitsarbeit viel zu gering vor Veranstaltungen sei.



3.) Bericht des Kassenprüfers

Herr Seidler berichtet, dass die Kasse ohne Beanstandungen von ihm und Herrn Horvarth geprüft wurde und die Kasse, wie jedes Jahr, bestens geführt sei.

4.) Entlastung des Vorstandes

Der Antrag für die Entlastung des Vorstandes wurde durch Herrn Seidler gestellt. Der Vorstand wurde mit 19 Ja-Stimmen entlastet (Vorstand hat sich komplett enthalten).

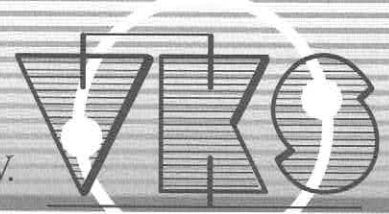
5.) Politischer Dialog: Wünsche der Mitglieder an die Stadt Kelkheim

Die VKS hatte sich mit der CDU bzgl. dieses Themas getroffen und es wurde kurz über den Besuch berichtet.

Die CDU legte eine Ratlosigkeit/Konzeptlosigkeit bzgl. der Leerstandes in Kelkheim

Was ist realisierbar? Vorschläge aus den Reihen der Anwesenden:

- Gastronomie: Auflagen reduzieren
- Sanierungskonzept: nur Einzelentscheidungen / somit durch die Stadt nur Rahmenbedingungen schaffen
- bei Planungen sollen alle Gewerbearten zugelassen werden
- Stellfläche
- „Möbelstadt Kelkheim“: Möbelgeschäfte sollen durch Makler z.B. nach Kelkheim geholt werden (Schreiner, Händler, Dekorateur). Die Maklergemeinschaft sollte darauf gebracht werden, die Marke Kelkheim nach außen mehr anzupreisen, da z.B. die Mieten in Frankfurt zu hoch sind. Somit sollten Makler und Möblier zusammengebracht werden.
- mehr Stadtmarketing, da mittlerweile eingeschlafen
- die Stadt sollte dran erinnert werden, Aufträge in Kelkheim zu vergeben (das Problem dabei ist, dass bei Ausschreibungen die Stadt das günstigste Angebot nehmen muss)
- Synergien bei Gewerbebeanmeldungen
- bessere Parkzeiten. Es existieren zur Zeit 4 verschiedene Parkzeiten für PKW in Kelkheim. Besser wäre eine einheitliche Parkregelung, die dazu noch verlängert werden sollte



6.) Aktivitäten 2015

Mitgliedermarketing: Herr Brestel erhält eine Liste der Gewerbe-Neuanmeldungen in Kelkheim zur aktiven Mitgliederwerbung

Neujahrsempfang

3 verkaufsoffene Sonntage, wobei das Problem der verkaufsoffene Sonntag im November ist, da für diese Art von Veranstaltungen 12 Außenstände vorhanden sein müssen, dass eine Genehmigung erfolgt.

Herbstball

Unter uns..-Veranstaltungen, mind. 3 Stk. In 2015:

- Frau Horn Ende 2015
- Buchhandlung Herr im März
- evtl. Dance Emotion
- Rainer Brestel als Backup, wenn Bedarf besteht
- Frau Heselmeyer ebenfalls als Backup, wenn Bedarf besteht
- Round Table soll weiter veranstaltet werden, Organisation durch Frau Hasler
- Mitgliederbetreuung: hier hat sich Frau Heselmeyer bereit erklärt, dies zu tun, und bei Geschäftseröffnungen vorbeizugehen und die VKS vorzustellen